

weltweit hören

wwh 5

RUNDFUNK IN FRANKREICH
WWH TEST: BARLOW WADLEY XCR 30
VADEMECUM

Rundfunk in Frankreich

Der Sprecher der bei der staatlichen französischen Rundfunk- und Fernsehanstalt ORTF beschäftigten Journalisten, Edouard Guibert, brachte seine Bedenken auf eine ebenso harte wie einprägsame Formel: „Ihre Glaubwürdigkeit ist gleich Null“, erklärte er dem französischen Informationsminister Jean-Philippe Lecat und dem Generalintendanten des ORTF, Marceau Long. Die drei Männer waren Teilnehmer einer vom Fernsehen ausgestrahlten Mammutdiskussion über das Fernsehen. Die Meinung des Fernsehvolkes lag stumm, aber eindrucksvoll in 12.000 Zuschriften gestapelt, auf einem Tisch daneben: 50 Prozent aller Einsendungen artikulierten Unmut über die Qualität der ORTF-Leistungen, wie die Fernseh-Funktionäre betreten zugeben mußten.

Das ORTF kommt aus dem Gerede nicht hinaus. Kaum hatte es den gigantischen Skandal um Schleichwerbung halbwegs überwunden und mit Arthur Conte, einen neuen Generalintendanten bekommen (siehe auch WWH2), da geriet es schon wieder in die Schlagzeilen. Contes Abgang schuf Unruhe in dem Rundgebäude an der Avenue du President Kennedy, es kam zu Protesten und Solidaritätsstreiks, weil man mit ihm ein wenn auch noch so bescheidenes Bollwerk journalistischer Meinungsfreiheit im ORTF einstürzen sah.

Der jetzt über die fast 17.000 ORTF-Mitarbeiter herrschende Marceau Long hat in seiner erst fünfmonatigen Amtszeit schon mehrere Funk- und Fernsehtage mit Notprogrammen überstehen müssen, die Folge von Streiks der Journalisten, Techniker und Verwaltungsfunktionären waren.

Der 47jährige Verwaltungsspezialist Marceau Long – er war zuletzt Generalsekretär für Verwaltungsfragen im Armeeministerium – soll den Informationskoloß ORTF mit seinen drei Fernseh- und fünf Radioprogrammen dezentralisieren und vor allem finanziell sanieren. Vorläufig sind die jährlichen Fernsehgebühren bereits von 130 auf 150 Francs angehoben worden. Künftig soll jedes Programm seinen eigenen Direktor haben, der von einem eigenen Verwaltungsrat kontrolliert wird, ferner einen Präsidenten und einen bescheidenen Etat. Marceau Long, der für das nächste Jahr ein Defizit von 150 Millionen Francs auf die ohnehin verschuldete Anstalt zukommen sieht, verspricht sich davon ein konzentrierteres und kostensparendes Arbeiten.

Aber die Mehrheit der ORTF-Belegschaft und vor allem auch das Heer von fast 36.000 gelegentlichen Mitarbeitern zwischen Manuskriptschreibern und Beleuchtungsunternehmen sieht die Dinge anders. Das Hauptargument der gewerkschaftlichen Opposition: Die Aufsplitterung ist ein erster Schritt, privatem, also industriellem und damit konservativem Geld den Eintritt ins Fernsehen und damit Einfluß auf die Konsumenten vor zehn Millionen Bildschirmen zu gewähren.

Zweitens befürchtet man einen schrittweisen Abbau der Anstalt, die die Gewerkschaften und Journalistenvereinigungen dann nicht mehr so übersehen und im Griff halten könnten wie jetzt. Schließlich bangt man um die freien Mitarbeiter und Vertragsunternehmen, die bei Einsparungen Hauptleidtragende wären.

Der inneren ORTF-Opposition fällt ihr Widerstand gegen die Reform um so leichter, weil auch bei einer Dezentralisierung

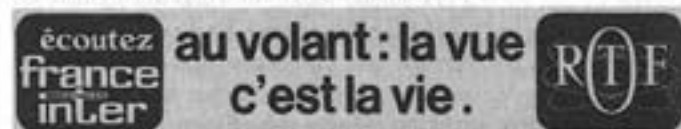
des ORTF die Oberaufsicht des Staates in keiner Weise in Frage stünde und sie sogar unauffälliger und gezielter angewandt werden könnte als über die von den Journalisten und Gewerkschaften leichter überschaubare Zentrale.

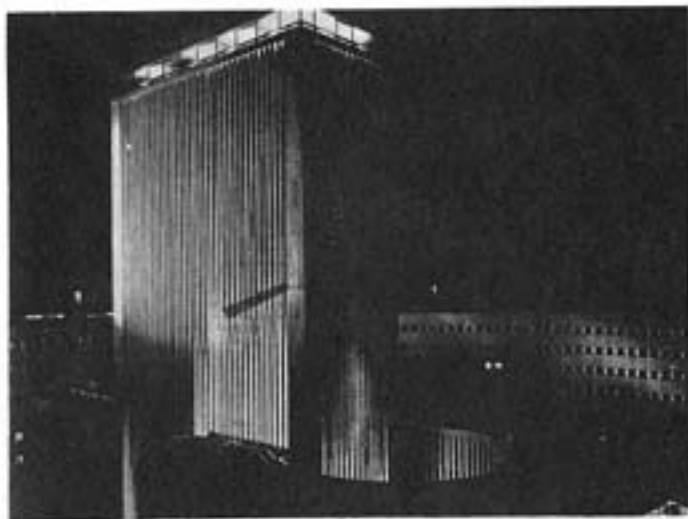


Die kräftigste Triebfeder im Uhrwerk des Widerstandes gegen die Reform ist ein tief sitzendes Mißtrauen gegen die Informationspolitik der Regierung, insbesondere gegen ihre Handhabung des Machtinstrumentes ORTF. Die Meinung, daß die dem Staatsmonopol ORTF dienenden Journalisten unfreiwillig oder aus freien Stücken nicht unabhängig seien, kann sich jeder kritische Zuhörer alltäglich selbst bestätigen lassen. Für Staatspräsident Pompidou ist das ORTF „die Stimme Frankreichs“, von der er erwartet, daß sie „auf alles eingeht, was die Öffentlichkeit und der Staat von ihr erwarten“.

Unter diesem Blickwinkel ist in Frankreich auch eine neue Institution ins Zwielicht geraten, die von ausländischen Korrespondenten in Paris positiver eingeschätzt zu werden scheint als von vielen ihrer französischen Kollegen. Gemeint ist die dem Bonner Bundespresseamt und dem absolut unabhängigen Londoner „Central Office of Information“ nachempfundene „Delegation à L'Information“, die inzwischen ihre Arbeit aufgenommen hat und deren Aufgabe es nach Worten von Ministerpräsident Pierre Messmer sein soll, „allen, die danach verlangen, schnelle, vollständige und unparteiische Dokumentationen zu liefern“.

Chef dieser Dokumentationszentrale, die Frankreichs politische Opposition als reines zusätzliches Propagandainstrument der Regierung betrachtet, ist kein Geringerer als Denis Baudouin, langjähriger Pressesprecher und Vertrauter von Pompidou. Nach eigener Bekundung hat er auch heute noch direkten Zugang zum Staatschef. Baudouin ist gleichzeitig Präsident der Gesellschaft Sofiad, die die staatlichen Anteile an privaten Rundfunkgesellschaften hält: die Mehrheit bei Radio Monte Carlo, Totalbesitz von Süd-Radio (Andorra), beteiligt an Europa 1 und selbst am libanesischen Rundfunk. Dazu ein französischer Journalisten-Funktionär: „Es ist absurd, daß die von Baudouin geleitete Delegation objektive Informationen liefern soll, u.a. an Rundfunksender, die von einer von Baudouin geleiteten Gesellschaft kontrolliert werden“.





BESUCH BEIM DEUTSCHEN DIENST DES ORTF

Im fünften Stock des runden ORTF-Aluminiumgebäudes in Paris liegt das Büro 5513, ein Raum von nur ca. 30 qm Größe, in dem zwölf Mitarbeiter tätig sind. Die Arbeitsbedingungen sind denkbar ungünstig; so stehen z.B. für alle Mitarbeiter nur sechs Schreibmaschinen zur Verfügung. Das Ganze funktioniert lediglich, weil ohnehin meistens die Hälfte der Redaktion unterwegs ist – bei Reportagen, Recherchen oder in Studios.

Obwohl Frankreich nach Größe und Einwohnerzahl mit Großbritannien und der BRD gleichzusetzen ist, verfügt es über einen verhältnismäßig kleinen Auslandsdienst. Der Grund dafür ist vielleicht, daß es hier keine so ausgeprägte Rundfunktradition wie in England und bei uns gibt. Die BBC galt im zweiten Weltkrieg als *das* Informationsorgan, deutsche KW-Sendungen gibt es schon seit über 40 Jahren. In Frankreich, wo der Rundfunk eine staatliche Angelegenheit ist, sind die Zustände anders: der Staat ist der Ansicht, daß die Auslands-sendungen hinausgeworfenes Geld sind, daß sie ohnehin nicht gehört werden; deswegen wird der Auslandsdienst kleingehalten. Zeitweise, vor einigen Jahren, plante man sogar, alle fremdsprachigen Sendungen einzustellen und nur noch FRANCE INTER, das Inlands-Unterhaltungsprogramm, über Kurzwelle auszustrahlen. Der Grund: die Regierung nimmt die Empfangsmeldungen und Programmwünsche der Botschaften als Maßstab für die gehörten Sendungen! Die Botschafterfamilien hören jedoch verständlicherweise lieber ihr vertrautes Inlandsprogramm... Daß es immer noch deutsche Sendungen gibt, die vor wenigen Jahren sogar noch ausgeweitet wurden, ist lediglich den Hörerbriefen und Empfangsberichten zu verdanken, die die deutsche Redaktion erhält. Damit das auch so bleibt, sind alle Hörer aufgefordert, *dringend* aufgefordert, Berichte und Briefe einzusenden.

Die Mitarbeiter der deutschen Redaktion müssen täglich drei verschiedene Programme gestalten: die Mittelwellensendung um 16.30 h GMT, die eine Stunde dauert, das 45-Minuten-Programm um 18.00 h GMT auf Kurzwelle sowie ein deutschsprachiges Programm, das über den französischen Soldatensender in Berlin ausgestrahlt wird. Da die Länge und Sendezeit bei allen Programmen differiert, muß jede Sendung einzeln produziert werden, wobei Tonbandbeiträge natürlich mehrmals verwendet werden können. Es wird täglich eine 15-minütige Wiederholung aus dem Archiv ausgestrahlt; die Nachrichten und Berichte des Abendjournals hingegen werden meist erst unmittelbar vor der Sendung zusammengestellt und teilweise live gesendet.

Die Mitarbeiter des ORTF sind Deutsche, Franzosen mit hervorragenden deutschen Sprachkenntnissen und ehemalige deutsche Staatsangehörige. Für alle tritt ein sprachliches Pro-



blem auf, daß darin besteht, daß sie keinen persönlichen Kontakt mit deutschsprachigen Menschen haben. Die Sprachkenntnisse werden fast ausschließlich durch das Lesen führender deutscher Zeitungen und Zeitschriften auf dem neuesten Stand gehalten. Das Deutsch, das die Mitarbeiter des ORTF sprechen, ist daher vor allem Schriftdeutsch, während die Umgangssprache den meisten weitgehend fremd ist. Dennoch werden sie irgendwie mit diesem Problem fertig. Jeder, der die deutschen Programme des ORTF hört, wird bestätigen können, daß dort ein einwandfreies Deutsch gesprochen wird. Was sicherlich, neben der guten Programmgestaltung, einer der Gründe dafür ist, daß Tag für Tag hunderte von Hörern den deutschen Sendungen des ORTF lauschen.

INFORMATIONEN FÜR DXer:

Rahmenprogramm der Sendungen in D:

- Mo: Frankreich heute, Kunst-Theater-Film, Frau und Mode.
- Di: Kunst-Theater-Film, „Doppelbeleuchtung“, Wirtschafts- und Sozialfunk.
- Mi: Wissenschaft-Medizin-Technik, Sprachkurs für Anfänger.
- Do: Unter der Lupe-heute im Brennpunkt, Sprachkurs für Fortgeschrittene
- Fr: Kunst-Theater-Film, Frankreich heute, Jugendmagazin.
- Sa: Literaturladen, Kreuz und quer durch Frankreich.
- So: Kommentar, Hörerbriefkasten, Sonntagsmagazin (2.: Wunschkonzert; letzter: Hitparade).

Tägl.: Nachrichten-Journal.

Mo-Sa: 1715-1800 via FFB-Berlin 93,6 MHz

Mo-Sa: 1630-1730, So: 1800-1845 auf 1.277

Tägl. 1800-1845 auf 6.010

QSL via ORTF Emissions en langue allemande, Piece 5513, F-75790 Paris Cedex 16.

1. QSL: S/W-Foto Funkhaus; weitere QSLs Ansichtskarten mit Stempel. Wimpel nur nach mindestens drei Berichten und Programmkommentar. Nach eigenem Ermessen werden treue Hörer, die Anregungen zum Inhalt des Programmes und aufbauende Kritik einsenden mit einem Sonderdiplom belohnt (siehe *Vademecum*). Die Vertreter des ORTF legen Wert darauf, daß ihr Diplom einen gewissen „Seltenheitswert“ behält.

Berichte über Regionalprogramme direkt an die betreffende Station.

Der Bericht über den Besuch in Paris stammt von Wolfgang Kettler, den grundsätzlichen Beitrag schrieb Lutz Krusche; die DX-Infos sind vom ORTF.

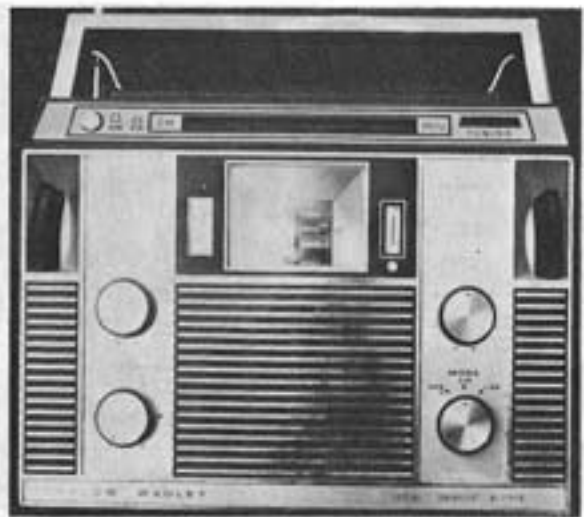
wwh test

XCR 30

BARLOW WADLEY XCR30

Der Barlow Wadley XCR30 wurde hierzulande innerhalb kürzester Zeit einer der beliebtesten Empfänger. In seiner Preisklasse beinahe unschlagbar, ist es am besten auf die Bedürfnisse der DXer zugeschnitten. In WWH4 haben wir eine Reihe möglicher Modifikationen des XCR30 vorgestellt. Hier ist der WWH-Test des Gerätes selbst:

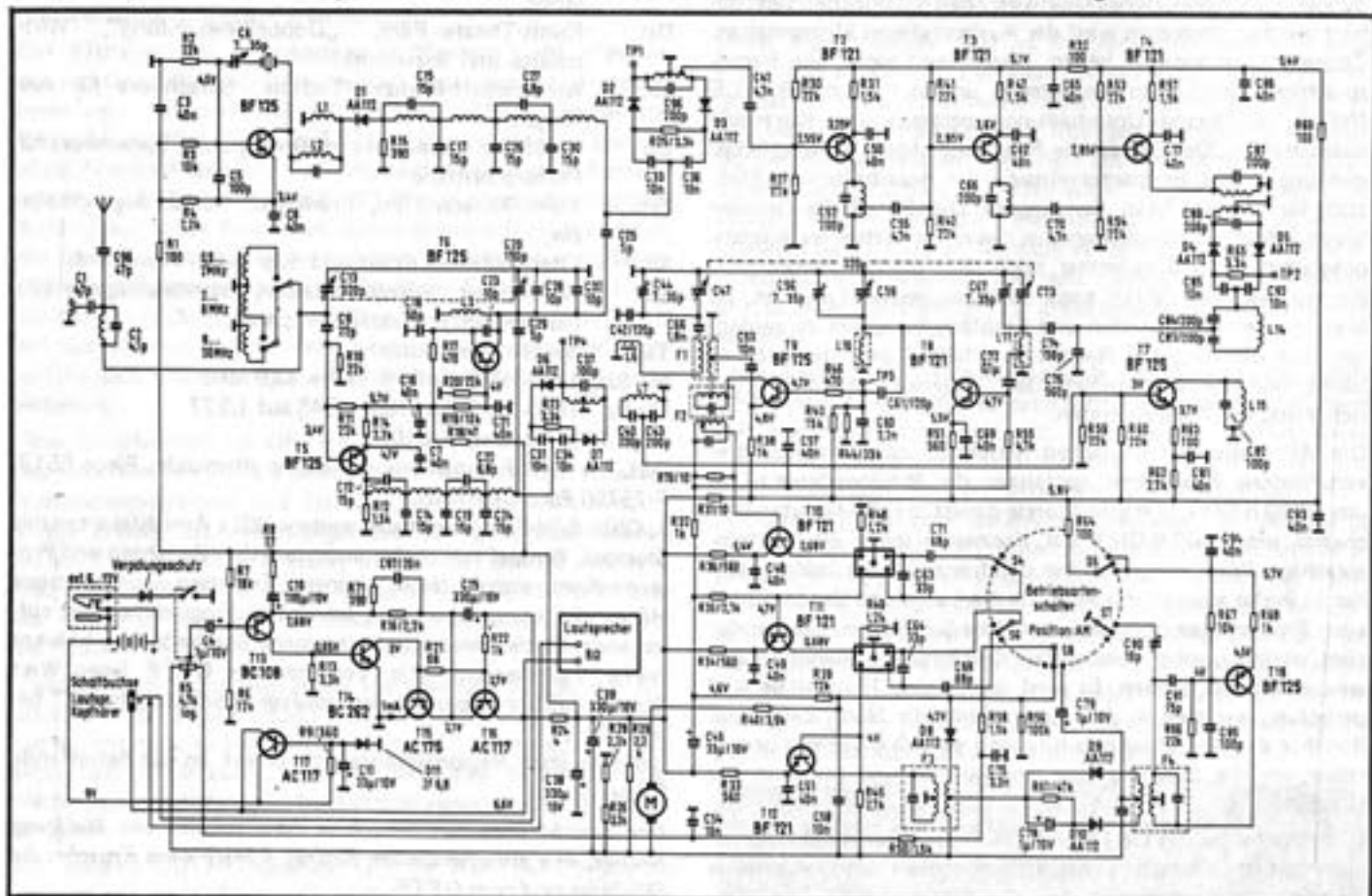
Von einem „besseren“ Kurzwellen-Empfänger erwartet man, neben entsprechender Empfindlichkeit und Empfangs-Vielseitigkeit, vor allem wohl eine einfache und genaue Frequenzeinstellung mit hoher Wiederkehrgenauigkeit. Nur so kann man einmal gehörte Stationen beliebig wiederfinden. In der Empfindlichkeit liegt der XCR-30 mit 1 μ V (für 50 m W Nf-Ausgangsleistung) auf einem durchaus akzeptablen Niveau. AM, CW und SSB (wobei man noch auf unteres oder oberes Seitenband umschalten kann), sind die Betriebsarten außerdem läßt sich noch ein UKW-Tuner nachträglich auf den 29,2 x 19 x 9,8 cm großen Koffer (unterhalb des Tragriffes) aufsetzen. Die einfache und genaue Frequenzeinstellung ist durch die beiden Abstimmknöpfe und zugehörigen Trommelskalen für den MHz- und den kHz-Bereich gekennzeichnet. Damit ist die Ablesegenauigkeit besser als 10 kHz und die Wiederkehrgenauigkeit besser als 1 kHz – auf allen Empfangsfrequenzen. Ein eingebauter 1-MHz-Eichquarz bringt eine Eichgenauigkeit von 5 kHz, ebenfalls auf allen Frequenzen. Damit wird das Weglaufen der empfangenen Station insbesondere bei SSB-Empfang und hohen Modulationsfrequenzen verhindert. Für den SSB-Empfang ist ein zusätzlicher Abstimmknopf vorhanden, zur genauen Einstellung eines SSB-Senders nach der



Hauptabstimmung. Damit kann man auch beim Abhören von SSB-Wchselsprechen etwaige Frequenzsprünge leicht nachstimmen. Bei AM-Empfang dient dieser Einsteller auch als Lupe.

Ein S-Meter zur Feldstärke-Anzeige gehört zur Standard-Ausstattung des XCR-30. Damit läßt sich die eingebaute Teleskopantenne für jede Empfangsfrequenz auf den Empfänger abstimmen. Außenantennen, die allerdings auch problematisch sein können, werden notwendig beim Empfang innerhalb abgeschirmter Gebäude. Auch diese Antennen müssen auf den Empfänger abgestimmt werden. Hierzu steht auch ein empfindliches Antennenfilter (Q-Multiplier) zur Verfügung.

Relativ weit ist der Aufwand zur Spiegelfrequenz-Unterdrückung getrieben. Spiegelfrequenzen werden um ca. 50 dB unterdrückt, im Gerät erzeugte Pfeifstörungen um etwa 60 dB. Mit keramischen Filtern wird die bei AM-Empfang notwendige Selektivität erreicht. Dabei beträgt die Bandbreite 6 kHz, sie wird bei SSB und CW auf 3 kHz umgeschaltet. Als Zusatzein-



richtung kann aber auch eine dreistufige Bandbreiten-Umschaltung für alle Betriebsarten zum Empfänger geliefert werden. Dazu wird ein Kippschalter unterhalb des Betriebsarten-Schalters zusätzlich eingebaut. Allerdings tritt bei 1,5 kHz eine Empfindlichkeitsverringering im Empfang auf, die sich besonders bei nicht ganz korrekter Abstimmung bemerkbar machen kann.

Die Schaltung

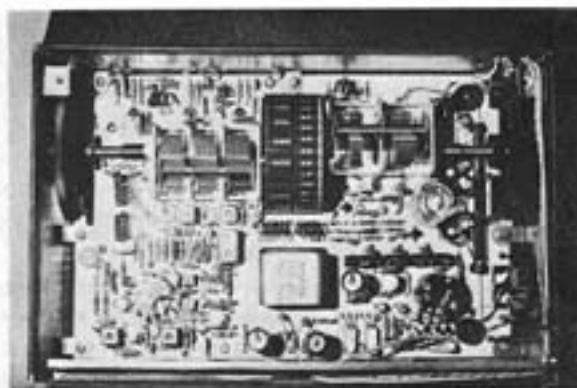
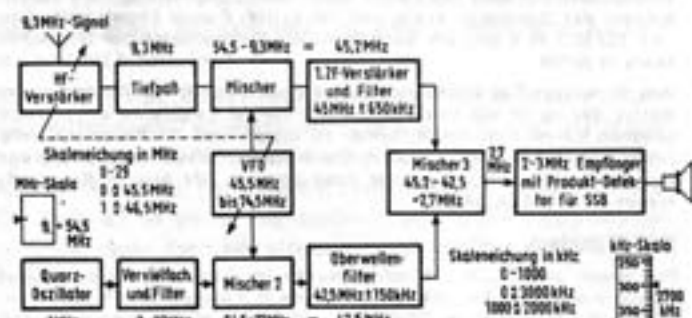
Die Abb. zeigt das Blockschaltbild des Empfängers Barlow Wadley XCR-30. Die eingetragenen Zahlen entsprechen einer Abstimmung auf die Frequenz 9,3 MHz. Dabei erzeugt der Oszillator, entsprechend der auf 9 MHz eingestellten MHz-Skala, ein Signal mit der Frequenz 54,5 MHz. Denn damit ergibt sich eine Mischfrequenz von 45,2 MHz, die zum Durchlaßbereich der ersten Zf-Stufe (45 MHz \pm 650 kHz) paßt. Dieses Zf-Signal geht zum Mischer 3, wo es noch einmal überlagert wird.

Dazu betrachten wir den unteren Signalweg, beginnend am 1-MHz-Quarzoszillator, dessen vervielfachte Ausgangsfrequenz ebenfalls mit der VFO-Frequenz gemischt wird. Dies geschieht in Mischer 2. Mit der angegebenen Empfangsfrequenz wird die zwölfte Oberwelle des Oszillators ausgenutzt. Diese Mischfrequenz von etwa 42,5 MHz (\pm 150 kHz) geht über das nachfolgende Oberwellenfilter auf den Mischer 3. Hier entsteht aus den beiden Mischfrequenzen 42,2 MHz und 42,5 MHz eine neue Zwischenfrequenz von 2,7 MHz.

Was dann folgt, ist ein weiterer Empfänger für den Bereich 2...3 MHz. Er wird über die bereits erwähnte kHz-Skala abgestimmt. Ihr Anfang, also der Wert 0 kHz, liegt auf der Empfangsfrequenz 3 MHz, ihr Ende, also der Zahlenwert 1000 kHz, liegt auf 2 MHz. Für die angegebene Zwischenfrequenz 2,7 MHz muß also die Skala auf den Wert 300 kHz gestellt werden, was insgesamt 9,3 MHz, also die Frequenz des Antennensignals ergibt. Durch diese Trennung in MHz- und kHz-Abstimmung mit zwei getrennten Empfängern ergibt sich auch die relativ unkritische Einstellung im MHz-Bereich. Durch die doppelte Überlagerung entsteht immer die richtige Ausgangsfrequenz des Mixers 3.

Sollte sich durch Schwankungen in den Umgebungsbedingungen, etwa durch Temperatur- oder Luftfeuchtigkeit, die kHz-Skala verschieben, so läßt sie sich nacheichen. Dies geschieht mit Hilfe eines Eichtons, bis nach Gehör auf Schwebnull eingestellt ist.

Die vollständige Schaltung des Empfängers enthält 18 Transistoren, 11 Dioden und zwei keramische Filter. Aufgebaut ist sie auf einer einzigen gedruckten Platine. Ihre Rückseite ist ganz mit Kupfer kaschiert, sie liegt auf Massepotential. Dadurch kann man auf besondere Abschirmmaßnahmen verzichten. Nur die Nebenausstrahlungen im MHz-Bereich werden unterdrückt, auf weitere Maßnahmen zur Verhinderung von Abstrahlungen wurde aus Kostengründen verzichtet.



Betrieben wird der Empfänger mit sechs 1,5-V.-Monozellen. Sie lassen sich nach Abschrauben der Rückwand einsetzen. Eine Anschlußbuchse für externes Netzteil oder Autobatterie ist vorhanden. Betrieb mit Gleichspannungen zwischen 6 V und 12 V, notfalls sogar mit 5 V ist möglich. Zum Betrieb am Netz gibt es ein in den Netzstecker integriertes Netzteil.

Noch kurz zum Nf-Teil: Die Endstufe kann mit dem eingebauten Lautsprecher etwa 0,5 W abgeben, ein Außenlautsprecher (8 m) ist anschließbar, desgleichen ein Kopfhörer oder Tonbandgerät. Der Nf-Frequenzumfang geht (für 3 dB Abfall) von 150 Hz bis 3 kHz.

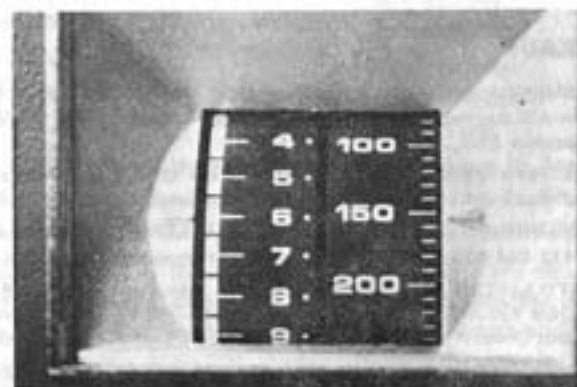
Der XCR30 in der Empfangspraxis

Unangenehm fällt auf, daß das Gerät vom Werk in Südafrika offensichtlich nur vorabgeglichen wird und auch so in den Handel kommt. Bei unserer Umfrage unter „Barlowsky“-Besitzern trafen wir auf kein einziges optimal abgeglichenes Gerät. Demnach lag auch die Einstellgenauigkeit unter den vom Hersteller genannten Werten. In der Praxis kann – bei Anfertigung einer Tabelle der Abweichungen – die Bezugsfrequenz auf plus/minus 5 kHz genau geschätzt werden.

Bei der Ausführung des Gerätes war man sehr spartanisch. Wo immer sich ein Bauteil ersetzen ließ, wurde dies getan. Auch die Verarbeitung (z.B. der Gehäusetapezierung) ist nach hiesigen Normen eher schlampig. Dies alles hat natürlich geholfen, den Preis verhältnismäßig niedrig zu halten.

Es werden vorwiegend japanische Bauteile verwendet; gelegentlich findet man Geräte, die schon im Werk „unübliche“ Transistoren erhalten haben. Ungünstig wirkt sich aus, daß die Platine oft noch Tröpfchen von Lötmasse enthält. Wenn sie sich lösen, können üble Kurzschlüsse entstehen.

Gegen Außenantennen reagiert der XCR30 überaus empfindlich. Mit einem Langdraht von ca. 10 – 12 m Länge findet er sich gerade noch ab – und auch da nicht auf allen Bereichen; was darüber liegt, überlastet das Gerät. Wer nicht gerade stahlbetongeschädigt wohnt, kann sich eine Außenantenne in den meisten Fällen ersparen. Die eingebaute Teleskopantenne ist optimal abgestimmt. Für Außenantennen ist meist lose An-



kuppelung empfehlenswert. Ohne zusätzlichen Trimmer wird man befriedigende Ergebnisse kaum erwarten können. Baut man (nach WWH 4) diesen Zusatztrimmer, ist der XCR30 auch auf MW ein Wunderkind.

Das Spritzgußgehäuse ist sehr robust. Die Achsen der Bedienungsknöpfe sind allerdings nicht für besondere Belastungen ausgelegt. (Hier wurden bei höheren Seriennummern bereits vom Werk Änderungen vorgenommen.)

Antennen- und Erdbuchse (keine 4 mm-Buchsen!) liegen an einander entgegengesetzten Gehäuseenden; dafür haben Kopfhörer- und Netzanschluß ganz zusammenrücken müssen. Ein Diodenausgang fehlt, ebenso eine Batterie-Spannungsanzeige. Auf die Skalenbeleuchtung kann man zur Not verzichten, obwohl sie üblicherweise zur Ausstattungsnorm gehört.

Die SSB-Demodulation erfolgt einwandfrei. Auf den Afu-Bändern würde man sich allerdings eine Bandspreizung wünschen; der eingebaute Clarifier reicht nicht aus.

Die Quarzsteuerung erlaubt einwandfreien RTTY-Betrieb.

Die Bandbreiten-Umschaltung erfolgt in der Normalausführung zwangsläufig bei Betriebswahl AM bzw. SSB. Man kann aber auch AM-Sender schmalbandig empfangen, wenn man (beim gut abgeglichenen Gerät) auf SSB-Stellung geht. Damit erspart man die ohnedies hingekünstelte Nachrüstung mit Dreistufen-Bandbreitenumschalter.

Der FM-Aufsatz (bei höheren Seriennummern mit geringerem Aufwand anzubauen) sollte nur von OM's gewählt werden, die unbedingt auch auf Musik-Berieselung auf UKW Wert legen. Von der Tonqualität darf man keine Wunder erwarten. Die Empfindlichkeit ist überraschend hoch, die Ablesegenauigkeit überraschend schlecht (was sich bei Portabel-Betrieb in UKW-reichen Gegenden unangenehm bemerkbar macht). AFC fehlt. In der Bauanleitung für das Nachrüsten des FM-Aufsatzes hat sich ein folgenschwerer Fehler eingeschlichen: Die orangefarbene Zuleitung (Punkt 15) ist an X, die gelbe ebenfalls an X anzulöten.

Zusammenfassung

Der XCR30 ist ein quartzgesteuerter Kommunikationsempfänger, der ein konsequentes Schaltungsprinzip mit einem Minimum an Kosten und Aufwand zu realisieren versucht. Damit ist dem DX'er ein preiswertes Gerät angeboten, das bis zu überdurchschnittlichen Anforderungen gerecht wird. Die spartanische Ausstattung kann durch Modifikationen verbessert werden.

Das Gerät ist im Fachhandel und — mit ca. halbjähriger Lieferfrist — beim MIRAMO-Radioservice erhältlich.

angebote

VERKAUF

NORDMENDE Globetrotter Amateur (SSB, FM-Teil für den Empfang des 2m-Afu-Bandes umgebaut), VB S 2.300,— (Walter Hann OEBWHK, Neubaugasse 23/9, A-9300 St. Veit/Glan)

WRTH 1973 VERSCHENKT für OM in der DDR gegen Rückporto. (Detlef Meinke, Hastedtstraße 21, D-215 Buxtehude)

NORDMENDE Galaxy Mesa 9000 Stereo, 1 Jahr alt, ufb Zustand, mit WRTH72 DM 600,— (Bernd Friedewald, Arndtstraße 23, D-35 Kassel)

HOW TO LISTEN 1974 DM 10,—/85 70,— inkl. Porto, VADEMECUM FÜR DEN KW-AMATEUR, 2. Auflage, DM 5,—/85 35,— inkl. Porto, an Erstgebot (Rudolf Seidl, Adalbert Stifterstr. 31/8/8, A-1200 Wien)

BÜCHER: Nachrichtentechnik, DM 15,—/Radar- und Funknavigation, DM 15,—/Der Kurzwellenempfang, DM 5,—/WRTH 1972, DM

12,—/WRTH 1973, DM 10,—/Taschenbuch für den Ham, DM 8,—/Starthilfe für Funkamateure, DM 10,—/Hams Interpreter, DM 4,—/Rufzeichenliste der deutschen Amateurfunkstellen, DM 20,—, sowie ANTENNENABSTIMMGERÄT Joymatch ATU III DM 40,—. Bezahlung gegen Nachnahme und Porto (Wolfgang Aschermann, Göttinger Straße 18, D-3223 Delligen).

WRTH 1974, ungebraucht, DM 10,— bzw. 14 IRC (Oliver Krauf, Birkenweg 64, D-5039 Hochkirchen).

RÖHREN, stark verbilligt, ohne Garantie, für je DM 3,50: EABC80, EBF89, ECH81, ECH84, EF80, EF183, EL84, PY88, für je DM 4,90: DY86, PCL84, PCL86, PL500, für DM 8,40: PL504. Zahlung in IRC oder Briefmarken. Nur für AGDX-Mitglieder (Mitgliedsnummer angeben!). (Torsten Alisch, Roonstraße 3, D-317 Gifhorn).

WRTH 1973, HOW TO LISTEN 1973, Buch „Planspiel zum Überleben“, WWH 1973 Heft 1-22, gegen Gebot. (Manfred Kühn, Friedrich-Ebert-Straße 24, D-6306 Lang-Göns/Gießen).

DRAKE SW4-A kompl. (1968), LW-11mb (1 kHz = 7 mm), Grundig SATELLIT (1969), beide bis 1970 kaum, seitdem überhaupt nicht mehr gebraucht, zusammen 85 10.000,— einzeln 85 8.995,—/1.995,— oder im Tausch gegen XCF30 und/oder Überwachungsempfänger. (Armin Mair, Villenstraße 8, A-4713 Gallspach)

WRTH 73, 12 IRC (Erich Mochel, Laahener Straße 10, A-4600 Wels).

GESUCHT

SCHALTPLAN für RCA AR88D, ev. auch Fotokopieren oder zum Kopieren. (Rudolf P. Gröger, Postfach 116, A-1101 Wien)

Klubnachrichten

adxb-DL

AGDX-Aerogramme (80 St. für DM 5,—): Bestellung bei Kassenwart OM Heise, Einzahlung aufs Klubkonto, Empfangsberichtsdrucke D/E auch weiterhin kostenlos via QSL-B 1, Rückporto beilegen!

Wichtige Adressen: QSL-B 1 (Rundfunkstationen): Bernd Friedewald, Arndtstraße 23, D-35 Kassel, QSL-B 2 (Amateurfunk-Stationen): Knut Koschatzky, Seydlitzstraße 42, D-1 Berlin 46. Technischer Briefkasten: Helmut Raiche, Krapfstraße 29, D-7 Stuttgart 1. (Achtung! Alle Dienste nur für DL, nicht für OE!)

Die Mitgliederversammlung 1974 findet in Zusammenhang mit der „Convention 74“ des WWDXC am 10. November in Bad Homburg statt.

adxb-oe

Für das DC-Camp in Döbrich sind nur noch wenige Plätze frei. Anfragen (Rückporto!) und Anmeldungen via Postfach 116, A-1101 Wien.

Für die Informationsserie C für Hörer des ORF-Auslanddienstes hat die adxb-oe Unterlagen aus ihren „Vademecum“ zur Verfügung gestellt.

KWRZW

In diesem Jahre wurde das Oster-DX-Camp vom 4. bis 7. April vom KWRZW und den Kurzwellenfreunden Wuppertal in der DJH VillaHaus in Hürth bei Köln veranstaltet. Am Donnerstagabend wurde in aller Eile ein Shack aufgebaut, Anschlüsse für Empfänger hergerichtet, sowie zahlreiche Antennen gespannt. U.a. hatten wir einen 30 m Dipol, und einige ebenso lange L-Antennen, die alle auf einem Hügel errichtet wurden. Die DX-Bedingungen waren somit optimal. Es dauerte nicht lange, da trafen auch schon die ersten Empfänger ein: neben einem DRAKE SPR4 und einem DRAKE R4C auch jede Menge Barlows, ein TRIO 9R-59DS und viele Koffergeräte.

Die über 20 Teilnehmer kamen aus allen Gegenden Deutschlands und von vielen Klubs.

Neben mehreren Diavorführungen standen auch drei umfangreiche Besichtigungen auf dem Programm: am Freitag besuchten wir die Studioanlagen der Deutschen Welle und des British Forces Broadcasting Service (BFBS) in Köln, am Sonnabend die Sendeanlagen der Deutschen Welle in Jülich.

Am vorletzten Tag wurde noch ein kleiner Stegreif-DX-Contest veranstaltet, der durch alle Rundfunkbänder führte. Es ging darum, zu angegebenen Zeiten bestimmte Sender zu loggen und ihr Programm möglichst umfassend zu beschreiben. Die Niederschriften wurden dann von einer Jury bewertet. Der erste Preis ging an OM Martin Brand, 47 Hamm, Brückenstr. 34a.

RJC München

Der Radio Japan Club München wurde im April 10 Jahre alt. Aus diesem Anlaß wird im „DX Cocktail“ von R. Portugal am Fr. 3. Mai ca. 2015 auf 6.025 (Wh ca. 2345 755 und 1.061) ein Quiz gesendet, bei dem es einige Preise gibt. Die International Pen Pal List, sonst 3 IRC, wird kurzzeitig für DM 1,— in Briefmarken abgegeben. (Dieter Unger)



Radio Liban

Beirut

KUWAIT. Neuer Sendeplan für E seit 1. April: 0500-0800 und 1700-2000 auf 15.415 und 9.715. Diese übernehmen dann nicht mehr das Programm in A sondern machen s/off. Auf 1.133 wird das Programm in E bis 2300 weitergeführt.

LIBANON. Durch Einführung der Sommerzeit ab 1. Mai Lokalzeit jetzt GMT +3h.

MALAYSIA. Seit 5. April keine Regionalprogramme mehr für Sabah und Sarawak.



RADIO MALAYSIA

MALEDIVEN. R. Male ist z.Z. von 1630-1730 gut zu hören. Fallweise werden Ansagen jede 1/4 Stunde gebracht, manchmal aber noch nicht einmal eine id um 1700. Die Station schließt um 1730 mit der id. Anschriftenangabe und der Hymne. Kennzeichnend ist, daß die Ansagen so gut wie nur von einer Frau in akzentreichem Englisch gesprochen werden. Die Station QSLed oft per Einschreiben und unter der Beilage von wirklich schönen Farbpostkarten. Auf 4.740, 30 KW (ed).

PAKISTAN. Testprogramme Richtung Europa

1120-1200 auf 15.105 und 11.672

1600-1700 auf 15.520 und 11.672

Musik und Test-Test (alle 15 Minuten)

PHILIPPINEN. Voice of the Philippines auf 9.580 bisher 0700-2200 nur noch 0700-1900.

SAUDI-ARABIEN. Auf 11.663 0500-0550 ein neues Programm in Türkisch mit der falschen Zeitanzeige „7 bis 7 Uhr 50 türkischer Zeit“ (Türkei mittlerweile auf Sommerzeit) und falscher Frequenzangabe: „19,29 Meter gleich 11.685 kHz“.

SAUDI-ARABIEN. Sendeplan des Heimatdienstes von Ryad:

0300-0500 11.950, 7.220, 5.390, 1.220, 886, 587, 575

0500-0730 11.950, 11.890 (ab 0700), 9.605, 7.220, 7.110, 6.005, 5.390, 1.220, 886, 587 (bis 0530), 575, 547 (ab 0530)

0730-1000 11.890, 9.605, 7.110, 5.390, 885, 547

1000-1400 11.950, 11.890, 9.605, 7.220, 7.110, 6.005, 5.390, 1.220, 886, 575, 547

1400-1600 11.950, 9.605 (bis 1500), 7.220, 7.110, 6.080, (ab 1500) 6.005, 5.955, 5.390, 1.220, 886, 587, 575

1600-1930 11.950, 7.220, 7.110, 6.080, 6.005, 5.955, 5.390, 886, 587

1900-2300 11.950, 7.220, 7.195, 7.110, 6.080, 6.005, 5.390, 886, 587

5.390 wird in SSB betrieben, 5.955 ersetzt 11.890.

TAIWAN. 1. April – 1. September Sommerzeit. Lokalzeit jetzt GMT +9h

TÜRKEI. Anschrift von Ankara Polis: T. C. Kiseri Bakanligi, Emnyet Genel Müdürlüğü, Türkiye. Lt. QSL sendet man (entgegen WRTH 74) z.Z. auf 0,35 KW. QRG; 6,340 (ed).



ASIATISCHE UNTERGRUNDSTATIONEN. „Stimme des kurdischen Irak“ 1700-2000 3.600, 1.620, 1.535 und 1.191. – „Idha'at al-Janus al-Yemani al-Hurr“: „Stimme des freien Südemen. 1130-1445, 1630-2000 auf 8.405, 5.345 (Sender wahrscheinlich in Saudi-Arabien). „Voice of the Arabian Peninsular People“, gegen Saudi-Arabien, jetzt auch 17.775 // zu 9.573, 9.560, 7.193 1800-1900 in A. „Voice of Palestine“ jetzt 0900-1030 auf 6.662. – „Stimme der vereinten Streitkräfte von Al-Qatn“ 1600-1930 in A auf 6.634. Die Station gibt an, mit dem Zentralkomitee der nationalen Front des Südemen verbunden zu sein.

ZYPERN. Pro-Türkische Untergrundstationen:

„Kibrisin Sesi“ (Stimme Zyperns) QTH wahrscheinlich Anamur, Türkei. 674 kHz, 0500-0630, 1000-1100 Türkisch, 1100-1230 Griechisch, 1230-1300 E, 1430-1600 Griechisch, 1630-2000 Türkisch.

„Radio Bayrak, Kibris Turk Mucahidinin Sesi“ Sender wahrscheinlich im türkischen Teil von Nicosia. 1.095 0427-0700, 0957-1230, 1230-1357 (unregel.), 1357-2100 auf 1.095 Türkisch. 1000-1145 E, 1145-1230 Griechisch, 1630-1800 E, 1800-1830 Griechisch, 1830-1900 E auf 1.473.

„Gazi Baf Radyosu“ (Stimme der Veteranen von Paphos). Sender in Paphos, Zypern. 0523-0730 (so 0655-0958), 0958-1200 (so bis 1425), 1425-1830 Türkisch auf 1.522.

„Magusa Canbulat Radyosu“ (Canbulat Radio), 0457-0700 (so bis 0830), 1058-1300, 1458-1900 Türkisch auf 1.372. Sender wahrscheinlich in Famagusta, Zypern.

„Doganin Sesi“ („Voice of the Falcon“). Station wahrscheinlich in Larnaca, Zypern. 0458-0600 (So bis 0615), 0758-1000, 1058-1300, 1458-1700 Türkisch auf 1.200.

Burasi Lefka Sancak Radyosu“ („R. Sancak“). 0457-0530, 0657-0900, 1057-1400 in Türkisch auf 1.275. Seit 1964 aktiv. Sender wahrscheinlich in Lefka.

Afrika

ANGOLA. Seit 10. April sendet Emissora Oficial de Angola, Luanda auf 11,875 (bisher 11,955) // zu 9,535 und 7,245.

ALGERIEN/MAROKKO/TUNESIEN. Am 23. März gestalteten die drei Länder erstmals ein gemeinsames Programm. Es begann zwar erst um 1200 statt, wie angekündigt, um 0815, war aber die erste realisierte Zusammenarbeit arabischer Rundfunkstationen.

BURUNDI. Radio CORDAC wurde jetzt um 1845 in Schweden auf 4900 beobachtet. (Guy Pahlm via DX-R)

NIGER. Vereinbarungen mit Libyen wurden getroffen, denen zufolge der Sender „Voice of Islam“, von Libyen finanziert und mit Technikern ausgestattet, in Niger errichtet werden soll.

NIGERIA. Eine neue Lokalstation der NBC wurde auf 4900 um 2245 in Schweden gehört. (Hans Peips via DX-R)

Vor einiger Zeit sendete dort NBC Maiduguri (TBS des DSWCI).

SOMALIA. Auslandsdienst auf 9.585, 7.120 und 6.095:

1130-1145 F, 1145-1200 Italienisch, 1200-1215 E, 1215-1230 Afar, 1230-1245 Amharic, 1500-1530 Swahili, 1530-1600 Galla, 1600-1630 A. — Inlandsdienst auf denselben Frequenzen dazwischen von 0300-2000 in Somali.

TANSANIA. Radio Tanzania hat eine Reihe von Programmen für Unabhängigkeitsbewegungen in Afrika eingeführt: 1830-1930 Frelimo-Programm, 1930-1945 PAC bzw. SWAPO, 1945-2000 Zimbabwe Programm, 2000-2015 ANC bzw. SWAPO.

R. Tanzania, Zanzibar 3.339 bringt vor 1759 eine Lokalansage (Zanzibar) in Swahili, ab 1800 folgen das Zeitzeichen und die Nachrichten (Swahili) sowie eine „Dar-es Salaam-Id“ ebenfalls in Swahili. Hat jemand eine QSL von dieser Station? (ed)

TSCHAD. It. qsl. vom 28. 3. 1974 sendet RNT Ndjamana nach folgendem Sendeplan:

Mo-Fr 0430-0630 und 1130-2130, Sa 0430-2300, So 0430-2130. Die Frequenzen sind morgens und abends: 6.165 bzw. 1.169 und mittags 7.120 und 1.169. Die Frequenzen 4.904,5 und 1.538 wurden nicht erwähnt. (Lutz Haase).

Seit einiger Zeit ist der 100 kW Sender auf 4904,5 wieder in den Morgen- und Abendstunden sehr stark zu hören. Bestätigt mit großformatiger QSL-Karte. (Frank Helmbold)

Amerika

BOLIVIEN. R. Norte, Santa Cruz, bisher 4.935, jetzt 4.940. Nx 0000-0025.

BRASILIEN. Die Regierung hat die Konzession von R. Apolo („R. Industrial“) auf 1.370 zurückgezogen. Zehnjahres-Kontrakte wurden hingegen erneuert für: R. Ribamar (S. Luis), R. Educadora (Limeira), R. Sul Fluminense (Barra Mansa), R. Guaiaba (Porto Alegre).

BRASILIEN. Radio Nacional hat mit dem Einsatz des 250 KW-SW-Senders und eines 300 KW-MW-Senders begonnen. Der MW-Sender wurde am 12. März in Betrieb genommen; den Technikern gelang es aber nicht, ihn richtig auszumodulieren.

CHILE. Neben Brasilien hat auch nun Chile als zweiter faschistischer Staat in Südamerika einen deutschen Dienst eingerichtet.

In einem vielfältigsten Brief wird um Empfangsberichte nach SINPO gebeten, als Besonderheit soll außer GMT auch die Ortszeit am Empfangsort angegeben werden. Hörbar mit einem internationalen Programm in Ar., R, D, Italienisch, F, E, und Spa von 2110-2130 GMT. Anschrift: Voz de Chile, c/o Gustavo Heitmann, Jefe Dept., Tecnico, Cas. 244V, Santiago de Chile, Chile (Gerhard Moosbauer, G. Berger)

KOLUMBIEN. „La Voz del Huila“, Neiva, jetzt 24h auf 6.150 und 1.310.

KUBA. Seit 31. März Sommerzeit: GMT -4h

PANAMA. „Radio Tipica“ auf 1270 nennt sich jetzt in der Stationsansage „Radio Femenina“.

PARAGUAY. Standardzeit seit 1. April wieder GMT -4h.

PARAGUAY. Nach Angaben von R. Ultima Hora sind die Verhandlungen für die Anschaffung eines 100 KW-Senders in Paraguay beinahe abgeschlossen. Richtstrahlendungen in Holländisch, E, F und D sind nach Europa geplant. Ziel: „Die Kultur Paraguays in Europa verbreiten und das Land gegenüber den Ländern der Europäischen Gemeinschaft präsentieren“.

Redaktion dieser Ausgabe: Nils Schiffbauer, Postfach 1650, D-2930 Varel, in Zusammenarbeit mit der Redaktion WWH.

Klubtreffen

BREMEN. Monatliches DX-Treffen in Bremen-Nord. Information gegen Rückporto: Thomas Stitz, Auf der Koppel 36, D-2820 Leuchtenburg/Post HB 70

BONN. 27. April, Haus der Jugend, Reuterstraße, D-53 Bonn (Bahn 1 und 2 bis Sportplatz), 1530 MEZ. Information: Wolfgang Roth, Nesselroder Straße 15, D-53 Bonn-Beuel 1 (Tel.: 02221/45815)

CELLE. Monatlich in der alten Volksschule Höfer bei Celle. Information: Michael Cruse, Hauptstraße 31, D-3101 Höfer oder: Hermann Bangemann, Schulstraße 4, D-3101 Höfer (Tel.: 05145/375).

DORTMUND. Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 1500 MEZ, Universität Dortmund, Aufbau- und Verfügungszentrum, Zwischenbau C. Information: Hans-Georg Friedrich, 46-DO-Lücklemberg, Olpketalstraße 96 (Tel.: 0231/73 23 71)

FRANKFURT. Jeden 1. Freitag, 1930 MEZ, FFm-Nordwestzentrum, Bergenstuben (Lokal), U-Bahn A1 ab Hauptwache bis NW-Stadt. Information: Christian Anshütz, im Weimel 6, D-6 Frankfurt 50 (Tel.: 0611/58 34 82)

GIESSEN. Jeden 1. Di im Monat, 1900 MEZ, Gaststätte „Licher Bierstube“, Grünberger Straße 7. Information: Wilfried Westrupp, D-6300 Giessen, Hch.-Fourier-Straße 8.

GUMMERSBACH. In Vorbereitung. Interessenten wenden sich an Othmar Gau, Heideweg 14, D-527 Gummersbach 1. Rückporto nicht erforderlich.

HAGEN. 14tägig um 1700 MEZ, Jugendzentrum Mitte, Konkordia-Straße 23-25. Empfänger können mitgebracht werden; eine Hochantenne ist vorhanden. Information: Alfred Forth, Floyer Straße 60, D-58 Hagen. (Tel.: 02331/22871).

Nächste Termine: 3., 17. und 31. Mai

HAMBURG. Jeden 3. Fr. im Monat, Haus der Jugend, Flachland, Bramfelder Straße 9, Clubraum 3, 1930 MEZ. Information Manfred Grosscurth, Buschrosenweg 17, D-2 Hamburg 71

HAMM. Jeden So, 1415 MEZ, Stadtbücherei, Ostentallee 1-5, Hofeingang. Information: Frank Helmbold, D-47 Hamm, Schliehenstraße 7. (Tel.: 02381/21 725)

HANNOVER. Jeden 2. Sa im Monat, 1600 MEZ, Freizeitheim Ricklingen, D-3 Hannover, Ricklinger Stadtweg 1 (Straßenbahn 7 und 11 bis Beekestraße). Information: Klaus-Dieter Rudow, Postfach 111, D-3011 Letter. (Tel.: 0511/454612)

HILDESHEIM. Jeden 4. bzw. letzten Sa. im Monat, 1600 MEZ, Cafe Berlin, D-32 Hildesheim, Almstraße 1-2. Nächste Termine: 23. Februar, 30. März, 27. April. Information: Joachim Heinrich, D-32 Hildesheim, Roonstraße 7. (Tel.: 05121/39 611)

KASSEL. Jeden 3. Fr im Monat, 1930 MEZ, Hermann-Schafft-Haus, Wilhelmshöher Allee 21. Information: Olaf Groß, D-35 Kassel-Wilhelmshöhe, Hasselweg 7. (Tel.: 0561/39 636)

KÖLN. Information: Wolfgang Roth, Nesselroder Straße 15, D-53 Bonn-Beuel 1 (Tel.: 02221/45815)

LÜBECK. Jeden 3. Sa, 1600 MEZ, Gaststätte „Holstenburg“ Drägerstraße. Information: Wolf-Dietrich Langhof, Anshütz Straße 11, Zim. 614, D-24 Lübeck. (Tel.: 0451/53 01 236)

MESCHÉDE. Jeden 2. Fr ab 1830 MEZ, Ev. Jugendheim, Clubraum, Schützenstraße. Information: Martin Göbel, D-5778 Meschede, Karolinger Straße 26.

MÜNCHEN. Jeden 1. Do, 1930 MEZ, Freizeitheim Laim. Information: Dieter Unger, D-8011 Neuheferloh, Johann-Heckl-Ring 42.

MÜNSTER. Jeden 3. Sa, 1500 MEZ, Gastwirtschaft Hörsterpothe, Hörsterstraße, D-44 Münster. Information: Frank Helmbold, Schliehenstraße 7, D-47 Hamm (Tel.: 02381/21725)

NÜRNBERG. Am letzten Samstag des Monats, 1500 MEZ, Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser, Glogauerstraße. Information: Georg Einfalt, D-85 Nürnberg, Glistenweg 40. (Tel.: 0911/57 21 89)

SOEST. Erstes Treffen 8. Mai 1900 MEZ, Johannes-Bosco-Haus, Severinstraße, D-477 Soest. Information: Frank Helmbold, s. Münster.

STUTTGART. Nächstes Treffen: Information Norbert Hegenbarth, Arndtstraße 5, D-7141 Freiberg (Tel.: 07141/34185)

TROISDORF/RHEIN SIEGKREIS. Information: Michael Blanke, Altenberger Straße 31, D-5216 Niederkassel

WUPPERTAL. Jeden letzten Fr im Monat, 1700 MEZ, Jugendheim W-Eiberfeld, Marienstraße 7, für den Großraum Wuppertal. Information: Wolfgang Kettler, Neuenhofer Str. 20, D-56 Wuppertal 12. (Tel.: 02121/471767)

Alle Informationen über Klubtreffen direkt an die Redaktion WWH. Detaüinformationen über Programmgestaltung u.dgl. können aus Platzmangel nicht aufgenommen werden.

Mittelwelle

IBERISCHE HALBINSEL

0129	584	RNE Madrid	E	4	Sp	1.4	557a
2015	638	RNE La Coruna	E	3	Sp	26.3	557a
0105	737	RNE Barcelona	E	4	Sp, Nx	20.3	557a
0111	800	EAJ7, Madrid	E	4	Sp	20.3	557a
0115	809	EAJ5, Sevilla	E	4	Sp	20.3	557a
1830	818	Sud R.	AND	3	F Inf.	10.3	716a
2020	854	RNE Murcia	E	5	Sp	26.3	557a
0107	872	EAJ101, Zaragoza	E	2	Sp	21.3	557a
0120	917	EAJ2, Madrid	E	4	Sp	20.3	557a
0127	953	EAJ29, Madrid	E	4	Sp	20.3	557a
0107	953	EAJ39, Miramar	E	3	Sp	20.3	557a
2330	1025	EAJ8, San Sebastian	E	4	Sp	23.3	557a
0118	1124	EAJ15, R. Reloj	E	3	Sp	21.3	557a
0100	1223	RNE Madrid	E	4	Sp, Id	7.4	PB
0205	1385	ECS11, Madrid	E	3	Sp	4.4	557a

PB = Peter Boeck, Wuppertal. Redaktion: Kurt D. Zscherp, Beethovenstr. 28, D-6303 Hungen 1.

Kurzwelle

0004	4975	R. Dushanbe	URS	4	mx, ed	9.4	049d
0020	6070	R. San Sebastian	VEN	3	S, mx	7.4	712a
0043	3375	R. Olinda	B	2	P, nx, ID	19.3	607b
0048	9595	R. Cult. de Bahra	B	4	P, nx, ID	10.4	607b
0100	3325	R. Monagas	VEN	3	S, ID, mx		NS
0100	3385	R. Barcelona (tent.)	VEN	3	S, Sport		NS
0110	3295	R. Cult. de Sergipe	B	3	P, ID, mx		NS
0145	4910	R. Carora	VEN	3	S, ID	14.4	CL
0148	5033,5	Brisas del Citara	CAN	2	S, Id, mx	18.4	CL
0220	4845	R. Bucaramanga	CLM	3	S, ID	21.3	607b
0228	5025	R. Quillabamba	PRU	2	S, mx	19.3	607b
0229	4885	Ondas del Meta	CLM	3	S, mx, ID	26.3	607b
0236	4950	R. Coro	VEN	2	S, ID, IS	18.4	CL
0245	4770	R. Bolivar	VEN	3	S, LA-mx	25.3	HD
0250	4865	R. Cl do Para	B	3	P, Pop, ID	20.3	607b
0251	5980	R. Nacional	SLV	3	S, ID	21.3	607b
0257	4832	R. Capital	CTR	3	S, mx, ID	19.3	607b
0302	6040	R. Dubai	UAE	3	AR, mx,	6.4	607b
0304	4915	R. Cult. de Araraquara	B	3	P, ID	23.3	607b
0315	4810	R. Yerevan	URS	4	VN, mx	6.4	HD
0315	4820	LV Evangelica	HNN	3	E, px, ID	19.3	HD
0318	9505	RTVD	DOM	3	S, mx, ID	20.3	607b
0322	4920	R. Progreso	HND	3	S, mx, ID	22.3	607b
0325	5020	Transm. Caldas	CLM	3	S, mx, ID	17.3	607b
0330	4830	R. Tachira	VEN	3	S, Ven, mx	19.3	HD
0335	4772	LV Maria	CLM	3	S, nx, ID	26.3	607b
0336	4855	Rd. Taubate	B	2	P	23.3	607b
0340	4845	Rd. Teresina	B	3	P	23.3	607b
0342	4915	R. Guatapurí	CLM	2	S, mx, ID	22.3	607b
0344	4840	R. Valera	VEN	3	S, Pop, ID	4.4	607b
0343	5010	R. Eco	PRU	3	S, Id	28.3	607b
0355	4923	R. Quito	EQU	3	S, ID	28.3	607b
0356	5805	R. Sanae	YEM	3	AR, nx, ID	30.3	607b
0357	9570	R. Qatar	QUT	2	AR, mx, ID	31.3	607b
0402	4905	Em. Atlantico	CLM	3	S, mx, ID	28.3	607b
0404	4855	R. Cl. de Moc.	MOZ	3	P, nx, ID	27.3	607b
0413	5033	LV Caqueta *	CLM	3	S, mx, ID	8.4	607b
0425	4730	Rd. Abaroa	BOL	3	S, mx, ID	6.4	607b
0426	4815	R. Samaren	PRU	2	S, ID	23.3	CL
0430	5010	R. Cristal *	DOM	2	S, LA-mx	9.4	HD
0443	4995	R. Andina	PRU	3	S, ID	6.4	CL
0603	4882	R. Comercial	DOM	3	S, La-mx	5.4	004f
0610	6340	Ankara Polis Rady	TUR	3	T, mx		NS

1005	15310	BBC Tebrau	MLA	3	nx	4.4	TA
1135	15195	R. Afghanistan	AFG	4	E, nx, mx	16.3	047a
1200	11930	R. Tashkent	URS	3	E, nx	18.3	079a
1500	4719	RRI Ujang Pandang	INS	2	Ind, mx	23.3	254a
1530	4740	R. Maldives		2/4	nonstop		NS
1515	4970	R. M. Sabahl	MLA	2	E, mx		NS
1545	4835	R. M. Sarawak	MLA	3	VN		NS
1545	4985	R. M. Penang	MLA	3/4	Malay		NS
1600	10530	R. Alma Ata	URS	3	R, nx	16.2	079a
1620	5052	R. Singapore		4	E, mx, ID		NS
1630	4870	SLBC Colombo		3	ID, mx		NS
1630	9840	R. Baku	URS	2	AR, ID	17.3	824b
1645	3425	R. Nepal	NPL	4	FolkI.	5.4	004f
1740	4915	V. o. Kenya	KEN	3	Swahili	23.3	254a
1750	4924	RCM L.M.	MOZ	2	E, mx		NS
1759	15435	R. Tanzania	TGK	4	E, , nx	6.4	254a
1800	3398	R.P. Rawalpindi	PAK	3	E, VN, nx		NS
1910	11860	V.o. Free China	CHN	3	E, nx	7.4	378a
1926	4904,5	R.N.Tchadienne	TCH	3	F, mx	6.4	PB
2043	4839	R. Bukavu	CGO	3	F, mx	29.3	004f
2045	5047	Rd. du Togo	TGO	3	F, talk	15.3	004f
2045	15190	RTV Cong.	COG	4	F, mx	3.4	254a
2048	4865	Em.Reg.dos Acor	AZR	3	P, talk	15.3	004f
2053	4750	R. Lubumbashi	CGO	3	F, mx	15.3	004f
2100	15290	R. El Mundo	ARG	3	S, ID		NS
2103	15415	R. CL Rib. Preto	B	4	P, mx	1.4	549a
2106	6085	R. Tallin	URS	3	ID, nx	16.3	824b
2121	15140	V. o. Vietnam	CUB	4	E, nx	5.4	TA
2129	4830	RTV Gab. Francev	GAB	3	F, ID, mx	4.4	004f
2133	4795	R. Comercial	ANG	2	P, ID, mx	4.4	004f
2134	4900 A	UNID (Congo)		4	F+VN, off	10.4	712a
2135	9715	RTV Cong.	COG	4	F, nx	4.4	378a
2138	4995	R. Bras. Central	B	3	P, ID	10.4	049d
2140	3380	MBC Blantyre		3/4	E, ID, mx		NS
2140	4770	ELWA	LBR	3	E, talk	4.4	004f
2140	4972	R. Younde	CME	3	F, mx, ID	6.4	712a
2145	15145	R. J. Comercio	B	3	P, nx	5.4	549a
2155	3204	NBC Ibadan	NIG	3	VN, mx	4.4	004f
2157	5010	R. Garoua	CME	3	VN, talk	18.3	004f
2200	5052	R. Ulan Bator	MNG	3	Mong, Is	18.3	004f
2200	15150	LV Chile	CHL	4	F, nx	3.4	159a
2207	4845	R.N. Mauretanie	MTN	2	F, nx, mx	8.4	818b
2213	4892	R. Hanoi	VTN	2	VIET,	18.3	004f
5215	5038	R.N. Centrafr.	CAF	3	F, mx	27.3	549a
2215	5995	R. Mali	MLI	3	VN, mx,	26.3	607b
2230	3316	R. Sierra Leone		2	Afr, mx		NS
2230	9545	R. Universo	B	3	P, mx	6.4	159a
2239	9610	R. Tupi Rio	B	3	P, nx	17.3	607b
2240	4843	RTVC, P. Noire	COG	3	F, nx, ID	6.4	607b
2245	4885	R.C. de Caldas		3	P, mx	23.3	HD
2245	4940	R. Abidjan	CTI	3	F, ID	23.3	HD
2305	4990	NBC, Lagos	NIG	3	E, nx	23.3	232d
2315	4900	R. Juventud	VEN	3	S, mx	25.3	232d
2320	4845	R. Fides	BOL	3	S, ID, nx,	6.4	PB
2322	4860	R. Maracaibo	VEN	3	S, mx, ID	22.3	607b
2330	4985	R. Malaysia	MLA	2	Malay, nx	16.3	232d
2330	11950	R. MEC	B	2	P, mx, ID	8.4	HD
2342	4875	La Cruz, del Sur	BOL	3	S, ID, mx	6.4	PB
2345	9570	R. Diego Portales	CHL	3	S, Informa	8.4	HD

* Auf 5033 KHZ sendet Brisas del Citara in Quibdo-LV de Caqueta ist auf 5035 KHZ. Um 0430 beendet R. Eco sein Programm - R. Cristal sendet bis 7000 oder länger.

Redaktion dieser Ausgabe: Christian Leuner, Postfach 2402, D-71 Heilbronn, der um DIREKTZUSENDUNG aller Berichte bittet. Mitgliedsnummer hinter JEDEN Tip schreiben und ITU-Landeskennern nicht vergessen!

Utility

Zwecks Einhaltung der in den Funkverordnungen enthaltenen Vorschriften werden in dieser Rubrik ausschließlich Informationen über Testsendungen, CQ-Rufe, ry-Slips u.dgl. aufgenommen. Wir bitten unsere Leser um die Beachtung der in ihrem Land üblichen Bestimmungen über die Beobachtung fester und beweglicher Funkdienste.

ZEITZEICHEN- UND NORMALFREQUENZSTATIONEN:

5.000	FFH	Paris	F	1315	TS, CW id
15.000	WWVH	Hawaii	USA	2054	TS, m id

AERO

3.046	CFH	Halifax Military	CAN	0451	wx in A1
5.603		Cairo Aeradio	EGY	1913	E m tfc
5.603		Djeddah Aeradio	ARS	1914	E m tfc
5.603		Damascus Aeradio	SYR	1915	E m tfc
5.624		Bodo Aeradio	NOR	2237	E m tfc
5.691	DHM50	Münster R.	D	1410	VOLMET
6.526		Speedbird London	G	2130	E m tfc
6.723		US Navy Bermuda	BER	0019	E m tfc
8.126	MKS	RAF Akrotiri	CYP	1715	CW id
9.963	TSE	FA Tunis Alaouna	TUN	0015	CW-V
10.200	PUC2	FA Recife	B	2334	CW-V
11.200		Enköping Aeradio	S	1900	E m tfc
11.280		Las Palmas Aeradio	CNR	1657	Sp m tfc

MARITIME

2.520	WCT	Mar. Oper. San Juan	PTR	0701	wx
2.558	VPN	Mar. Oper. Nassau	BAH	0057	wx
2.614	DAN	Norddeich R.	D	1632	E/D tfc
2.665	DHS	Rügen R.	DDR	1645	E/D tfc
6.480	CCS	Chil. Marine Santiago	CHL	2352	CW-V
6.519,5	YVG	La Guaira R.	VEN	0002	CW-CQ
8.463	CKN	RCAF Vancouver	CAN	0004	CW-NAWS
8.478	VIX23	Roy. Austr. Mar. Canberra	AUS	1757	CW-V
8.527,6	CCM	Chil. Mar. Magallenes	CHL	2309	CW-V
8.533,5	GZO	Roy. Navy Hongkong	HKG	1907	CW id
8.647	DHJ59	NATO Sengwarden	D	1745	CW tfc
8.686	CNP	Casablanca R.	MRC	1711	CW-CQ
8.698	9MG2	Miri R., Penang	MLA	0010	CW-CQ
8.706	JOS	Nagasaki R.	J	1830	CW-CQ
8.710,4	5ZF2	Mombasa R.	KEN	1735	CW-CQ
8.720M	FUX	Fr. Marine Bizerte	TUN	1825	CW-V
8.751,2	FFL42	Saint Lys R.	F	1420	F m-vm+mm
12.688M	FUX	Fr. Marine Bizerte	TUN	1755	CW-V
12.709	FJP23	Noumea R.	NCL	0800	CW-CQ
12.759,8	IRM5	CIRM Rom	I	1430	CW-V
12.874	VCS	Halifax R.	CAN	1625	CW/V/CQ
13.080A	HWN	unid	F	1046	CW-V

Anmerkung: Auf Grund verschiedener Messungen in Europa muß es sich um eine französische Marinestation in Nordfrankreich handeln. -GK-

13.091	EAT4	Tenerife R.	CNR	0900	CW-CQ
13.092	ETC2	Asmara R.	ETH	1300	CW-CQ
13.175,5	URD	Leningrad R.	URS	1400	vmf R
16.953M	XSQ	Canton R.	CHN	1221	CW-CQ
16.984	PPA25	„Petroleo Brasileira“ R. Station, Rio de Janeiro	B	2007	CW tfc
17.189,6	XXV34	Port. Mar. Luanda	AGL	1206	CW-CSAA
22.440	JOU	Choshi R.	J	0825	CW-CQ

POINT TO POINT

2.670	NMO	USCG Honolulu	HWA	0900	wx
4.016	4YI	Ozean Station India		0015	A1 tfc

4.048,5	NMA7	USCG Loran Jupiter	USA	0930	
4.048,5	NMA5	USCG Loran S. Caicos		0945	tfc
4.050	NRO4	USCG Lor. Fr. Frigate	HWA	1005	tfc
4.050	NRO2	USCG Loran Kauai	HWA	1005	tfc
7.540	4Q031	OTS Colombo	CLN	0035	vmf E
7.645		ANTELCO Paraguay	PRG	0015	ymf E/S
7.698	HKB225	ENTEL Bogota	CLM	0010	CW-V
9.485	CWA4	Cerrito	URG	2335	CW tfc
10.800	5VH308	FCR Lome	TGO	2350	vmf E/F
10.900	TYK	FCR Cotonou	DAH	2016	vmf E/F
11.095	XTA9	FCR Ouagadougou	HVO	2134	vmf E/F
11.427	ZPG14	ANTELCO Paraguay	PRG	0030	vmf E/S
11.440	PLC	P+T Djakarta	INS	0010	CW-V/CQ
11.665	FZP6	FTS Papeete	OCE	0523	vmf F
12.130	RGD26	PTT Moscow	URS	1525	vmf E
13.604,5	OX164	GTO Godthaab	GRL	1359	vmf E/Dän + mm
13.609	GNV63	PTT Bahrain	GLP	1450	vmf E
13.900	HZQ390	PTT Jeddah	ARS	1535	vmf E/A
13.945	WQB23	Firestone Plant Radio, Akron, Ohio	USA	1720	CW-QRA
14.530	NKA	US Navy Asmara	ETH	1435	vmf E
14.725		OTS Colombo	CLN	1430	vmf E
14.850	ZLX37	Wellington	NZL	0845	wx in CW
14.921	XTA49	FCR Ouagadougou	HVO	1710	vmf E/F
15.685	TAD6	PTT Ankara	TUR	1313	vmf E/Tür + mm
15.724	ISX57	Radiostampa Rom	I	1920	vmf E/I
15.735	TRZ56	TIG Libreville	GAB	1055	vmf E/F
15.930	8PX71	C+W Barbados	BRB	1950	CW tfc
16.024	MRQ	RAF Muscat + Oman	GLP	0830	vmf E
16.095	FZM60	FTS Noumea	NCL	0805	vmf E/F
16.420 A		PTT Bujumbura	BDI	1102	vmf E/F
16.454	8R878	C+W Georgetown	GUB	1747	vmf E
17.601	5RY76	STIMAD Tananarive	MDG	1325	vmf E/F
17.635	DKD4	Deutsche Post Nauen	DDR	0719	vmf E/F/D
18.040		CGRA Peking	CHN	0703	vmf E/F/C
18.265	TNH82	OTIC Brazzaville	COG	0630	vmf E/F
18.359,5	CQF55	CTT Bissau	GUP	0745	CW tfc
18.365	HZQ836	PTT Jeddah	ARS	1157	vmf E/A
18.390	ETR39	IBOT Addis Abeba	ETH	1446	vmf E/Amh
18.410	ASS5	PTT Karachi	PAK	1240	vmf E
18.415	PZA79	LTT Paramaribo	SUR	1045	vmf E
18.430	TNH34	OTIC Brazzaville	COG	0955	vmf E/F
18.435	TNH35	OTIC Brazzaville	COG	1457	vmf E/F
18.512	ZPZ26	ANTELCO Asuncion	PRG	1155	vmf E/S
18.533	YKW108	PTE Damaskus	SYR	0705	vmf E/A
18.560	EPJ	PTT Teheran	IRN	0710	vmf E/Farsi
18.624	VSH88	C+W Banjul	GMB	0800	vmf E
18.640	YAK	PTT Kabul	AFG	0741	vmf E
18.855		TIG Libreville	GAB	0820	vmf E/F
19.050	XX166	CPRM Baucau	TMP	1112	CW-V
19.220	WEK49	ATTC New York	USA	1352	vmf E
19.328	5YF91	EAETC Nairobi	KEN	1410	vmf E
19.365,5	ZEG31	GPO Salisbury	RHS	0805	vmf E
19.380	WEK69	ATTC New York	USA	1352	vmf E
19.430	9RE394	PTT Lubumbashi	CGO	0640	vmf E/F
19.465		PTT Konakry	GUI	1350	vmf E/F
19.610	HET7	PTT Bern	SUI	1627	vmf E/F/S
19.630	5YF92	EAETC Nairobi	KEN	0725	vmf E
19.794	8UF	Chensi, Sinkiang	CHN	0910	CW-CQ
19.890	TJF98	INTELCAM Douala	CME	0715	vmf E/F
19.900	60F31	PTT Mogadiscio	SOM	0825	vmf E/I
19.958	XXF91	CTT Macao	MAC	1223	CW tfc
20.140	DKC7	Deutsche Post Berlin	DDR	1309	vmf E/F/D
20.201	EAY49	ENTEL Santa Isabel	GNE	1110	CW-V

Anmerkung: Das call für diese Frequenz lautet seit einigen Monaten „3CA67“ doch die Station scheint immer noch die alten Rufzeichen zu verwenden. -GK-

20.230 NAM US Navy Norfolk USA 1355 CW-NCMP
 20.338 FTS Moroni COM 0725 vmf F
 20.605 PZB49 LTT Paramaribo SUR 1445 vmm E
 20.755 OEF50 PTT Linz AUT 1100 m tfc
 20.823 9VC97 TAS Singapore SNG 0723 vmf E
 22.895 ZUD97 ZUD Olifantsfontein AFS 1020 vm E/Afr

23.520 5YF235 EAETC Nairobi KEN 0727 vmm E
 22.977 TRZ29 TIG Libreville GAB 0730 vmf E/F

RTTY:

4.497 SOE34 Warschau Meteo POL 0935 ry-wx
 7.584 OEM47 Wien Meteo AUT 1020 ry-wx
 7.947.5 LM07 Fomebu (Oslo) Met. NOR 1030 ry-wx
 10.998 SMA9 Stockholm Meteo S 1045 ry-cq
 11.595 7XA98 Algier Meteo ALG 1100 ry-wx
 13.586 YAY4 PTT Kabul AFG 0800 ry-id
 15.810 TCX PTT Ankara TUR 0606 ry
 18.473 ARL115 PTT Karachi PAK 0632 ry
 18.700 A STK PTT Khartoum SDN 1015 ry-id
 20.085 ISX20 ANSA Rom I 0649 ry

Beiträge von: 055b = Wolf Harrantb, 066d = Gerd Klawitter,
 Beiträge von: 055b = Wolf Harrantb, 066d = Gerd Klawitter,
 143d = Alex Moore, 182b = Walter Hann, 392a = Oskar
 Schmitt, 462d/720a = Thomas Ruge, 569a = Wälfried Schmid,
 744b = Wolfgang Pisar. Redaktion dieser Ausgabe: Gerd Klawitter, D-4408 Dülmen, An den Wiesen 43.



Amateurfunk

- A2CAL *Botswana.* Op ist nach OE zurückgekehrt./QSL via DM2DGO, Hans Übel, Am Goldmannpark 47, DX-1162 Berlin.
 A9X *Bahrain,* neuer Prefix.
 CF2UN (Prefix!) via VE2UN.
 GB2MT *England* war eine Sonderstation 25. – 28. April aus 71, Hereford Rd., Bayswater, London, wo Marconi 1896/97 wohnte. QSL via dort.
 GC8HT *Guernsey.*/Dick/22. – 30. April/QSL via R.H. Tylor, POB 100, Guernsey (SAE und IRC).
 GM3CFS *Orkney* macht Ende Mai QRT!
 HBØ *Liechtenstein.* DL7RT/HBO via Box 344, D-1 Berlin 37. HB9XBA, –XBB, –XBC/HBO und OE7TNI/HBO via OE7XIH, Kennedyhaus, Sillgasse 8a, A-6020 Innsbruck.
 I14FGM *Italien.* Wer am 25. April die Marconi-Massage gehört hat, erhält eine Sonder-QSL via POB 3113, Bologna.
 JY1 *Jordanien.* König Hussein/14.195/1800/mit ufb sigs aber großem pile-up./QSL via WA3HUP oder direkt Box 1055, Amman.
 K4II auf Europatrip: 25. April – 9. Mai/DL, 15. – 20. Mai als GC5AGA von *Jersey* und als G5AGA 21. – 30. Mai. Vorzugs-QRGs: 3.798, 7.095, 14.255, 21.300, 28.600. QSL via K4II.
 KG6RA *Mariana-Is.* Tony/meist 1500/14.260/QSL via JA2KLT, Y. Maruyama, 204 Gonaka, Shinozuka, Kozakai, Hoigun, Aichi 441-01.
 KS2RPI *USA* (Prefix!) Auf allen Bändern, Sonderstation des Renassiar Polytechnic Institute ARC, Albany, New York. QSL direkt oder via WA2EAh (SAE und IRC).
 TI2IO *Costa Rica.* Hans/14.120/1930/nach DL./QSL via Box 4155, San Jose.
 VE6CBJ/SU *Ägypten.*/Meist ab 1700/Phone Patch auf 14.176./QSL via VE1AL, George D. Crowell, 305 Bentinck Street, Sydney, NS, Canada.
 XT2AE *Obervolta.* Op Kurt/14.300-320/Mi, Fr ab 1400/QSL via DJ9KR, Ulrich Bihlmayer, Schulweg 16, D-7451 Rangendingen
 XX *Angola,* war CR6-Sonderpräfix während WPX-Contest.
 ZB2WPX *Gibraltar* war nur während WPX-Contest QRV. QSL via Büro.
 5H3JR *Tansania*/14.275/1800/mit seinem Mgr. W2SNM/David G. Hubby, 2483 Third Av., East Meadow, 11020 N.Y. USA.
 5X5NK *Uganda*/Udo/14.325/1900/nach DL/QSL via DJ3JV, Christoph Beissner, Rappenberghalde 20, D-74 Tübingen.
 8R1X *Br. Guyana*/14.132/1815/nach Eu/QSL via D.R. Taylor, Box 1533, Ndola.
 9K2DC *Kirwait*/3.792/1400/mit A4XFE, EP2VJ/QSL via Box 77, Kuwait.
 9X5SP *Ruanda*/Peter/14.300/So vorm./QSL via DL80A, Lutz Richter, Schlesienstr. 34, D-2101 Altenwalde.

Rundsprüche und Netze:

- So 0800 3.678 SSB (OE3XNB) OE3–Rundspruch (1. und 3.)
 So 0900 28.700 SSB (OE5 ...) Welser Sonntagsmorgenparty
 So 0930 14.340 SSB (G3SCW) Intern. FIRAC-Runde

Mitarbeiter: Ernst Vranka OE3EVA, Walter Renner OE7TNI, Wolf Harrantb OE1-101171, DXNS, DIG-Net. Redaktion: Peter Ungerböck OE3PUW, POB 13, A-2352 Gumpoldskirchen.